

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 31.

Dresden, am 12. April.

1855.

Drei und dreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 4. April 1855.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Königliche Decret, den Elsterbrunnen betr. Besondere Berathung über den I. und II. Theil. Beschlussfassung über die Petition Schiller's und Genossen. Schlussabstimmung über das Königliche Decret. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Pos. 18 und 9 des außerordentlichen Budgets, die nothwendige Reparatur und den Erweiterungsbau des Akademiegebäudes in Freiberg und den Ankauf des Hauses Nr. 230 und der Brandstellen Nr. 231 und 232 zu Freiberg betr. Beschlussfassung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 26 Minuten in Gegenwart des königlichen Commissars Regierungsrath Susemihl, sowie in Anwesenheit von 68 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Secretär Anton aufgenommenen Protokolls, welches ohne Einwendung von der Kammer genehmigt und von den Herren Vicepräsident v. Criegern und Secretär Glöckner mitvollzogen wird. Es beginnt hierauf der Vortrag aus der Registrande.

(Nr. 257.) Protokollextract der ersten Kammer, vom 22. März d. J., die Abgabe zweier Petitionen des Rathes und der Stadtverordneten zu Wurzen, sowie des Stadtraths zu Grimma, die Erhöhung der Brandversicherungsbeiträge auf die Periode 1855—1857 betr.

Präsident Dr. Haase: Diese beiden Petitionen haben sich durch den bereits bei Berichterstattung über das allerhöchste betreffende Decret gefassten Beschluss der Kammer erledigt.

(Nr. 258.) Auszug des Protokolls der jenseitigen Kammer, vom demselben Tage, Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift über das Königliche Decret, die Verwandlung der sächsisch-bayrischen Eisenbahnactienschuld in eine dreiprocentige Staatsschuld betr.

Präsident Dr. Haase: Die ständische Schrift ist nunmehr abzulassen.

II. R. (2. Abonnement.)

(Nr. 259.) Dergleichen Auszug von gleichem Datum, die Berathung des Berichts über Budgetabtheilung K, den Pensionsetat betr., enthaltend.

Präsident Dr. Haase: Geht an unsre zweite Deputation zurück.

(Nr. 260.) Extract des Protokolls der jenseitigen Kammer, vom 22. März, die Berathung des mündlichen Berichts über die Petition der verw. Fischer in Bauken ic., deren Privilegium zum Hadersammeln betr.

Präsident Dr. Haase: Wird an die vierte Deputation abzugeben sein.

(Nr. 261.) Protokollauszug derselben Kammer, vom nämlichen Tage, die Berathung des anderweiten Berichts über Budgetvorlage B auf die Finanzperiode 1855—1857 betreffend.

Präsident Dr. Haase: Geht an die zweite Deputation zurück.

(Nr. 262.) Dergleichen Auszug von demselben Tage, die Berathung des Berichts über Pos. 5 des außerordentlichen Staatsbudgets, den Ankauf des Wagnerschen Hinterhauses auf der Schöffergasse in Dresden betr.

Präsident Dr. Haase: Wird ebenfalls an die zweite Deputation zurückgehen.

(Nr. 263.) Ein gleicher Auszug derselben Kammer, von dem nämlichen Tage, die Berathung des mündlichen Berichts enthaltend über die Petition der Bäckerinnungen zu Glauchau ic. um Schutz ihrer Innungsrechte betr.

Präsident Dr. Haase: Wird an die vierte Deputation zurückgehen.

(Nr. 264.) Protokollextract der ersten Kammer, vom 30. März d. J., über die Berathung des Berichts, den Ankauf des Schneiderschen Hauses betr.

Präsident Dr. Haase: Wird an die zweite Deputation zurückgehen.

(Nr. 265.) Auszug des Protokolls der jenseitigen Kammer, vom 30. März, über die Berathung des Berichts, die Eisenbahnverbindung zwischen der Chemnitz-Niesauer und der sächsisch-bayrischen Bahn betr.

Präsident Dr. Haase: Geht ebenfalls an die zweite Deputation zurück.

(Nr. 266.) Bericht der ersten Deputation über den Gesekentwurf, das bei Verehelichung von Offizieren der königlich sächsischen Armee erforderliche Vermögen betr.